

FILL - Fußball im Limpurger Land

Was war? Was ist? Alles über den FILL-Kosmos in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 11 - 19/20
0,00€

Was läuft am Sonntag?

17 Partien werden den FILL-Kosmos am Wochenende wieder beschäftigen, sogar Sulzbach-Laufen und der FC Oberrot „dürfen“ wieder in den Spielbetrieb einsteigen! Frei hingegen hat der Tabellenführer TAHV Gaildorf, der sich in Ruhe zurücklehnen und darauf schauen kann, was die Konkurrenz treibt. Im Bühlerthal herrscht Leere, denn alle Teams spielen auswärts. Zu einem weiteren FILL-Derby kommt's in Untergröningen, wo Frickenhofen aufkreuzt!

Die Partien im FILL-Kosmos:

Pokal Rems/Murr - 2. Runde:
Rommelshausen - SK Fichtenberg 3:4
Spvgg Unterrot - KTSV Höflinswart 2:5

Spiele am Wochenende:
SGM HU - SV Frickenhofen
TSV Heubach II - TSF Gschwend
SK Fichtenberg - TSV Sechselberg
SV Westheim - TSV Obersontheim
TSV Vellberg - TSV Obersontheim II
SGM Niedermhall - Spfr. Bühlerzell
SC Bibersfeld - Spfr. Bühlerzell II
TSV Eutendorf - TSV Kupferzell
TSV Sulzdorf - FC Ottendorf
Spvgg Unterrot - Kosova Kernen
TAHV Gaildorf II - Weiler z.St. II
TSV Gaildorf - SV Dimbach
TSV Gaildorf II - VfB Neuhütten
Spvgg Kleinaspach - FC Oberrot
Spvgg Kleinaspach II - FC Oberrot II
Sulzbach-Laufen - SV Fellbach II
Sulzbach-Laufen II - SF Großlerlach

Englische Woche am 24./25.09.:
Allmersbach III - TAHV Gaildorf II
FC Oberrot II - SVG Kirchberg II
SV Steinbach - Sulzbach-Laufen
FC Oberrot - SVG Kirchberg
TSV Sechselberg - TAHV Gaildorf
SC Fornsbach - Sulzbach-Laufen II
Bad Rietenau - Spvgg Unterrot
Kosova Kernen - SK Fichtenberg

Di
Di
Mi
Mi
Mi
Mi
Mi



Alles im Blick! Gegen Dimbach wird Gaildorfs Spielführer Christian Schmidt mit seinen Jungs volle Konzentration brauchen!

Spitzenreiter Gaildorf will vermeiden, dass Dimbach zum Angstgegner wird

Nach 29 Monaten soll auf der Bleichwiese wieder ein Sieg gegen Dimbach her.



TSV Gaildorf
vs. SV Dimbach

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Bisher können wir natürlich von einem gelungenen Start reden“, meint Gaildorfs Fußball-Boss Tillmann Möller, doch er relativiert und erklärt seine Sicht: „Die Gegner haben uns bisher in die Karten gespielt, erst am Sonntag in Steinbach hatten wir richtig zu knabbern.“ Am Fuße der Comburg gelang der Schmierer-Truppe der

vierte Sieg im vierten Spiel, was die Aufgabe gegen Dimbach nicht einfacher macht - auch wenn Dimbach aktuell nur im Mittelfeld der Tabelle angesiedelt ist. „Sie haben mit Michelbach/Wald und dem SSV Hall schon starke Gegner gehabt und ich denke, dass sie um einiges besser sind, als es die Tabelle gerade vermuten lässt - wir stellen uns auf ein hartes Spiel ein!“ Die Gäste-Elf hatte im Sommer einige Abgänge zu verzeichnen und scheint noch

nicht in der Wunschform angekommen zu sein. Umso gefährlicher könnte sich die Konstellation somit entwickeln. Aber ganz im Stile eines Tabellenführers, der aufsteigen will, spiel Möller mit offenen Karten: „Zu Hause müssen wir mit breiter Burst auftreten, gute Stimmung erzeugen und natürlich spielen wir, um zu siegen!“ Nicht vergessen hat man in der FILL-Hauptstadt den letzten Vergleich: Als Vizemeister wurde Gaildorf mit 6:1 verhaun!

Die Pokalspiele vom Mittwoch!



2. Runde - Pokal Rems/Murr:
Spvgg Unterrot 2
vs. KTSV Höflinswart 5

Tore: 1:0 Jona Brumm (19.), 1:1 Christos Athanassiadis (22./FE), 1:2 Kujtim Sylaj (30.), 1:3 Kujtim Sylaj (41.), 2:3 Jona Brumm (42.), 2:4 Kujtim Sylaj (68.), 2:5 Omer Alp (88.)

Spvgg Unterrot: Florian Laukert, Patrick Ryborz, Irfan Küçükatan (70. Janek Mangold), Jakob Ibach, Niko Valjak, Thomas Pokovba, Eduardo Molina, Jona Brumm, Marco Wahl, Marko Vinkesevic, Nico Bulling



Fichtenberg und Unterrot, hier im Derby, waren am Mittwoch noch im Pokal gefordert.

2. Runde - Pokal Rems/Murr:
Spvgg Rommelshausen 3
vs. SK Fichtenberg 4

Tore: 1:0 Kevin Schweizer (6.), 1:1 Marc-Kevin Aller (14.), 2:1 Philip Lieb (18.), 2:2 Jannik Paxian (30.), 2:3 Jannik Paxian (58.), 3:3 Patrick Walz (74.), 3:4 Nicolas Schmiedt (84.)
Rot: Bastian Kübler (17./SKF)

SK Fichtenberg: Marco Ammon, Manuel Neumann, Nico Liepold, Heiko Kühnle (85. Julian Feucht), Bastian Kübler, Luca Bauer (88. Patrick Weller), Patrick Mai, Marc-Kevin Aller, Lukas Fritz (46. Cemil Tahta), Jannik Paxian (59. Nicolas Schmiedt), Manuel Hunger

Fehlende Fitness mit Offensivkraft ausmerzen?



TSV Eutendorf
vs. TSV Kupferzell

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Interimcoach Mehmet Özkan musste mit seinem TSV Eutendorf am vergangenen Sonntag eine 1:3-Pleite verkraften und erklärt dies zum Großteil mit der mangelnden Physis: „Wir sind in der zweiten Halbzeit eingebrochen und am Ende hat es Künzelsau besser gemacht und verdient gewonnen.“

Gegen Kupferzell will Özkan seine Truppe freilich wieder zum Erfolg führen, was aber nicht so einfach werden wird. Die anreisenden Gäste holten vergangenen Sonntag ihren ersten Sieg (2:1 gegen den Aufsteiger Bitzfeld) und werden den positiven Trend mit aller Macht fortsetzen wollen. Gelingt es der zweifelsohne spielstarken Eutendorfer Elf eine komfortable Führung herauszuschießen, könnte die mangelnde Fitness eventuell übertrücht werden.

Im Vorjahr gab's in Eutendorf einen deutlichen 3:0-Sieg, bei dem Martin Lenghel (20./38.) und Redouane Boudia (84.) trafen.

Jetzt ist Zähne zeigen angesagt!



TSV Sulzbach-Laufen II
vs. SF Großerlach

Sonntag, 22.09.2019 um 13:15 (o.Gew.)

„Wir haben jetzt einen Punkt aus drei Spielen geholt, was eindeutig zu wenig ist“, gibt Sulzbachs Coach Jochen Schmid selbstkritisch zu. Nach dem die Kochertäler in Spiegelberg mit leeren Händen zurückkehrten (1:3), erkämpfte man ein Remis gegen den Absteiger Lippoldweiler - letzten Sonntag kam die Schmid-Elf herbe unter die Räder und verlor 1:7 in Weinstadt. Schmid übt sich in Galgenhumor und sieht das Positive, „dass es nicht mehr schlechter geht“.

Gegen Großerlach wird es der TSV nicht einfach haben, denn die einstigen Punktelieferanten mauserten sich zu einer Art Geheimfavorit und düpierten bereits Unterrot und Fichtenberg!

Der kämpferischen Gäste-Elf will Schmid ebenso begegnen: „Wir müssen wieder die kämpferische Einstellung zeigen, die wir zum Beispiel gegen Lippoldweiler gezeigt haben!“ Gegen den aktuellen Tabellenvierten wird dies auf jeden Fall nötig sein...

In Niedernhall auf der Suche nach Konstanz



SGM Niedernhall
vs. Spfr. Bühlerzell

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Die Jungs haben eine starke Antwort auf das Dünsbach-Spiel gegeben!“, freut sich Michael Hannemann, dessen Schützlinge die „großen Leistungsschwankungen“ ablegen müssten, denn mit der aktuellen Ausbeute ist man natürlich nicht zufrieden.

Der Trainer erwartet die Einstellung des letzten Spiels freilich auch in Zukunft und gegen Niedernhall ist diese auch gleich auf dem Prüfstand! „Niedernhall gehört für mich zu den „Top 4“ der Liga! Sie haben eine eingespielte Achse und mit Yannik Braun, Kim Foss und dem Neuzugang Tizian Ammon drei überdurchschnittliche Spieler“, weiß Hannemann, der den „harten Brocken“ bereits vor sich liegen sieht. Gastgeber Niedernhall verlor am Sonntag nach einer 3:0-Führung gegen den Liga-primus Obersontheim in der Nachspielzeit noch mit 3:4 und dürfte ein scharfes Messer zwischen den Zähnen haben - wenn es nicht in Oso kaputt ging.

Der Tabellenführer zu Gast auf der Bleichwiese



TSV Gaildorf II
vs. VfB Neuhütten

Sonntag, 22.09.2019 um 13:00 (o.Gew.)

In der FILL-Hauptstadt ist man zufrieden, ganz einfach! Trainer Björn Hofmann freut sich nach dem 6:0-Sieg in Steinbach besonders über die fünf verschiedenen Tor-schützen.

Am Sonntag ist das halbe Dutzend nichts mehr Wert, denn mit dem VfB Neuhütten kreuzt das aktuelle Maß der Dinge auf der Bleichwiese auf: „Wir werden erstmal die Defensive im Auge behalten, denn die pro Spiel knapp fünf geschossenen Tore des VfB, sind aussagekräftig genug“, schildert Hofmann, der bereits jetzt Beton anzurühren scheint. Die „geschlossene Mannschaftsleistung“, die für die beiden Trainer Björn Hofmann und Mario Kettemann „sehr wichtig“ zu beobachten war, wird gegen den VfB Neuhütten, mit dem aktuellen Torjäger der Liga Luca Hammel (7 Tore in 4 Spielen) wohl aufs Äußerste gefordert sein. Aber vielleicht tut die Elf von VfB-Coach Mario Bosch den Gefallen und unterschätzt den TSV?

„Comeback“-Interview!



Marius Constantinescu kehrt an die Seitenlinie zurück! Zwar nicht bei einem FILL-Klub, doch als ehemaliger Trainer im FILL-Kosmos (TSV Gaildorf) bekommt der neue Coach des Bezirksligisten aus Mainhardt nochmal einen kurzen Aufschlag!

Marius, endlich wieder an der Linie (lacht)! Wie kam es, dass Du nun beim VfL Mainhardt bist?

Der Vorstand vom VfL hat bei mir angerufen, kurz darauf haben wir uns in Hall auf ein Cappuccino getroffen.

Und hast Du lange überlegen müssen?

Nein. Die Mannschaft liegt mir sehr an Herzen, da musste ich nicht lange überlegen.

Auf was kommt es Dir nun auf die Schnelle an?

In der aktuellen Situation ist das Wichtigste, dass die Jungs so schnell wie möglich wieder mehr Selbstvertrauen bekommen, entschlossen sind und Emotionen im Spiel zeigen!

Und wie gehst Du die Aufgabe jetzt an?

Ist es ein großes Problem, keine Vorbereitung und Kaderplanung mit gemanagt zu haben?

Eher nicht. Es ist noch nicht so lange her, dass wir zusammen gearbeitet haben und die meisten Spieler sind noch im Kader. Ich

kenne das Potenzial der Mannschaft und kann es ganz gut einschätzen.

Auf was freust Du Dich nun?

In erster Linie auf die überragende Mannschaft und dann auf die Bezirksliga an sich. Die hat ja auch ihren Reiz.

Hast Du eigentlich ein Auge auf frühere Spieler in anderen Vereinen geworfen, die Du gerne in Mainhardt sehen würdest?

Nein. In meiner ganzen Trainerzeit habe ich Niemanden angesprochen, geschweige denn vom ehemaligen Verein abgeworben.

Noch etwas zu Deinem alten Klub: In welcher Liga begegnet Ihr Euch nächstes Jahr (lacht)?

Ganz klar in der Bezirksliga (lacht)! Wir werden sicher drin bleiben und für die Gaildorfer Jungs wünsche ich mir, dass sie aufsteigen.

Trägst Du denn noch gewissen "Gram" in Dir, wenn Du an den TSV Gaildorf denkst?

Nein, überhaupt nicht. Ich habe mit diesem Verein abgeschlossen...

Marius, vielen Dank und viel Erfolg bei Deiner neuen Aufgabe!

Danke Dir Micha!

Derbyfieber in Vellberg gegen den SGM-Partner



TSV Vellberg vs.
TSV Obersontheim II

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Die zweite Garde des TSV Obersontheim spielt im Vergleich zum ersten Jahr als frischer Aufsteiger weiterhin gut mit! Selbst für Fußball-Boss Marc Schwerin sind sechs Punkte und Platz 6 „**grundsätzlich okay**“, bevor freilich ein Aber kommt: „**Es wäre mehr möglich gewesen, wenn nicht immer wieder Spieler fehlen würden! Zuletzt fehlten beide Stürmer, beim Derby fehlt Edgar Wagner**“, was der Elf von Yavuz Tuncel weh tun wird. Beim Spiel gegen den SGM-Partner geht es auch in einen sportlichen Vergleich, der durch mehrere Bekanntschaften und Verbindungen besondere Highlights bieten kann. Zudem ist auch klar: „**Niemand will gegen die Zweite eines Nachbarvereins verlieren, wir wollen aber auch nicht verlieren**“, lacht Schwerin und er wird dabei nicht auf ein Unentschieden abgezielt haben: „**Letztes Jahr haben wir nur einen Punkt aus zwei Spielen geholt und wollen mehr! Aber es wird schwierig, denn Vellberg ist stabil und hat letztes Mal sogar in Bühlertann gewonnen - Respekt!**“ Tabellarisch war der Vergleich im letzten Jahr brenzlicher, denn beide spielten gegen den Abstieg, was bei den Tabellennachbarn aktuell nicht der Fall ist.



Gegen Fellbach II greift die Truppe von Trainer Philipp Potoschek (hinten an der Linie) endlich wieder ins Geschehen ein.

Nach fast drei Wochen Pause endlich wieder ins Trikot schlüpfen

Der aktuelle Tabellenvorletzte aus dem Kochertal erwartet mit Fellbach einen alten Bekannten in neuem Gewand und wird groß auftischen müssen!



TSV Sulzbach-Laufen
vs. SV Fellbach II

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Im Kochertal ist man nicht nur bei der Zweiten nicht zufrieden, verrät Abteilungsleiter Ronnie Obermüller und begründet es auch: „**Wir sind spielerisch noch nicht da, wo wir hinwollen und sehen erst in den nächsten Wochen, wo die Reise hingeht.**“

Natürlich ist die Kochertal-Elf, was Spielpraxis angeht, aktuell nicht gesegnet und das erste Opfer des fragwürdigen Spielplans: Während alle Teams nach dem Sommer die Chance hatten zu punkten, musste die Potoschek-Truppe zusehen und steht mit einem Zähler auf einem

Abstiegsplatz - moralisch nicht die beste Ausgangslage. Aber: „**Aufregen bringt nichts, auch wenn es gerade in dieser Phase wichtig wäre zu spielen...**“, so Obermüller zur Gefühlswelt im Kochertal. Den SV Fellbach II, bevor es gleich am Mittwoch nach Steinbach geht, schätzt man im Kochertal stärker besetzt ein: „**Sie haben Spieler gewonnen, die aus der Landesligaelf kamen und es nicht in den Kader der Verbandsligaelf geschafft haben. Marcello Vulcano zum Beispiel...**“ Der junge Mittelfeld-Akteur mit dem explosiven Namen machte in den ersten vier Bezirksligaspielen bereits fünf Tore und ist mit ein Garant dafür, dass

die Elf aus dem Khedira-Stadion aktuell auf den vorderen Plätzen zu finden ist und die neue Situation sicherlich genießt.

Ein Vorteil für die Gäste könnte die aktuelle Eingespieltheit sein, außerdem beklagt Obermüller im TSV-Lager die Ausfälle von Julian Fritz und Jannik Riexinger, die mit Knieverletzungen ausfallen, während Sebastian Haas mit einer Leistenverletzung ausfällt. Fraglich dazu seien Marcel Hägele und Ludwig Moll.

Gegen Fellbachs Verbandsligareserve will der TSV an die Leistung des letzten Spiels (in Waiblingen 0:1 in der 90. Minute) anschließen, „**da waren wir schon besser, als gegen Steinach.**“

Wieder 18 neue FuPa-Nominierte!

Und wieder gibt's eine stattliche Auswahl an FuPa-Nominierten - sauber! Während nach dem 5:0-Sieg die Sportfreunde aus dem Bühlertal zum ersten Mal deutlich vertreten sind, schlug der TAHV auf der Liste wieder vier Mal zu. In Ostwürttemberg heimst Frickenhofens Alexander Frech die zweite Nominierung ein, wie auch Jakob Kämmerling von den TSF Gschwend. TSF-Spielertrainer Tobias Hofmann (Bild) ist heuer sogar das dritte Mal dabei - mal sehen was in der nächsten Woche abläuft!



Alexander Frech (2), SV Frickenhofen
Jakob Kämmerling (2), TSF Gschwend
Tobias Hofmann (3), TSF Gschwend
Philipp Krupp, Spfr. Bühlerzell
Christian Stein, Spfr. Bühlerzell
Niklas Kurz, Spfr. Bühlerzell
Patrick Epple, TSV Sulzbach-Laufen
Michael Schmidt, TSV Obersontheim II
Lukas Kühnisen, TSV Gaildorf II
Fabian Hees, TSV Gaildorf II
Philipp Rau, TSV Gaildorf II
Nico Hägele (2), Spfr. Bühlerzell II
Aytac Uysal (2), TAHV Gaildorf
Serkan Uygun (2), TAHV Gaildorf
Batuhan Sahin (2), TAHV Gaildorf
Kevin Philipp, TAHV Gaildorf
Tom Scheuermann, FC Oberrot II
Erhan Camli, TAHV Gaildorf II

Zieht der FC Oberrot an den Gästen vorbei?



Spvgg Kleinaspach
vs. FC Oberrot

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Die Rottal-Elf pausierte zuletzt und durfte eine Woche länger im süßen Genuss des hart umkämpften Welzheim-Sieges baden: „Das war ein Sieg des Willens, unsere Jungs haben das super gemacht!“, attestiert Pietro Santonastaso seinen Mannen einen „guten Start in die Runde“. Freilich sieht der Fußball-Capo noch „Luft nach oben“. Gegen Kleinaspach soll „der Schwung aus dem Sieg“ mitgenommen werden.

Für den Fußball-Kopf im Rottal ist Kleinaspach eine der Top-Mannschaften der Liga, während sich seine Schützlinge „nicht von den beiden Punkteteilungen aus der Vorsaison blenden“ lassen sollen. „Ich hoffe, dass wir ihnen alles abverlangen, dann sehen wir am Ende was für uns dabei herauspringt.“

Gegen den damaligen Aufsteiger aus dem Hardtwald trennte sich der FC Oberrot mit zwei torreichen Unentschieden (2:2 und 3:3). Beim neuen Vergleich hofft der treue Anhang des FCO auf eine andere Verteilung der Tore und wird ihr Team lautstark unterstützen.

Fehlen wird der Rohrweck-Elf der Urlauber Simon Kühnle, sowie Matthias Wieland und Steffen Hägele. Letzterer kuriert noch an einem Leistenbruch.



Nicht nur damals beim letzten Aufeinandertreffen ein Garant für Tore: Marco Klotzbücher (rot) von der SGM HU

Völlig unterschiedliche Vorzeichen im beliebten Ostalb-Derby

Die Elf von Ahmet Akin will im Derby wieder eindrucksvoll in die Erfolgsspur zurück, auf Seiten Frickenhofens baut man eher auf das Hoffungs-Prinzip.



SGM HU vs.
SV Frickenhofen



Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Die Niederlage hätte nicht sein müssen, wobei es in der ersten Halbzeit auch zwei oder drei Mal öfters bei uns einschlagen kann“, grämt sich SGM-Sprecher Fabian Berroth nach der Niederlage gegen den Tabellenführer Lautern (1:2). Hadern tut man auch im Waldstadion, wo der sportliche Leiter Florian Grau nicht zufrieden ist: „Wir haben bisher bei drei Unentschieden leichtfertig Punkte verschenkt, vor allem am letzten Sonntag gegen Schechingen, wo wir eine 3:1-Führung nicht über die Zeit gebracht haben...“

In der Neuauflage des Derbys beider Teams sind die Vorzeichen sehr unterschiedlich: Die Spielgemeinschaft vom Rötberg strotzt trotz der Niederlage vor Selbstvertrauen, in Frickenhofen herrschen verhaltene Töne. Florian Grau macht zunächst wenig Mut, schließt aber eine Überraschung nicht aus. „Gerade personell passt es vorne und hinten nicht“, was auch Berroth weiß: „Frickenhofen kann sich auch keine Spieler schnitzen...“ Aufgrund des Mangels an Personal zählt für die Gäste aus Frickenhofen erst die Sicherheit, „vielleicht gelingt es uns, dass wir lange ein Unentschieden halten. Wir erwarten jedenfalls einen starken Gegner, dem wir

uns aber stellen. Und vielleicht können wir ja sogar die drei Punkte entführen?“ Dem setzt Berroth selbstredend etwas entgegen, denn für die SGM zähle nach der Niederlage „nur ein Sieg, da muss eine Trotzreaktion her! Wenn wir gegen Frickenhofen so spielen, wie gegen die A-Ligisten im Pokal, dann haben sie am Wochenende nichts zu lachen!“ Lachen konnte Gelb-Schwarz gegen die SGM derweil schon länger nicht mehr: Seit dem Sieg in der Meistersaison 2015/2016 wartet die Elf aus dem Waldstadion auf einen Dreier gegen die SGM HU. 2015 trafen Lorenz Hinderberger und Daniel Müller für den SVF, Danilo Funk auf der Gegenseite.

Unterrot bastelt weiter am Kader!



Unterrots Macher Andreas Zauner bastelt nach eigener Aussage bereits am Kader für die Rückrunde, wobei mittlerweile zwei Spieler fix sind! Zum einen rückt Fahad Khan (18 Jahre) ab dem 18. November in der Kader, zum anderen kehrt Top-Torschütze Santiago Belmonte (22 Spiele, 26 Tore) Agut zurück nach Unterrot! Khan durchlief in der Jugend Stationen beim

FSV Hollenbach, den Sportfreunden Hall und dem TSV Ilshofen, „ein guter Spieler“, wenn es nach Zauner geht. Agut machte 4 Spiele



Bald wieder eine Menge Zeit füreinander: Errahman Sakarya (TAHV, links) und Unterrots Santiago Belmonte Agut.

für den TSV Braunsbach und hat nach kurzem Intermezzo bereits wieder in Unterrot unterschrieben. „Santi wird ab 15. März frei sein“, verrät Fußball-Chef Andreas Zauner, der jetzt schon vorbeugen und aktiv werden wollte, da „Santi im Winter keine Freigabe bekommen hätte...“



Fahad Khan (links) und Santiago Belmonte Agut

Fotos:
Thomas Nast (Klotzbücher)
Instagram Spvgg Unterrot (Agut im Trikot)
FuPa FSV Hollenbach (Fahad Khan)
Michael Busse

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017



In der Vorsaison konnte Sechselberg die Zähler aus Fichtenberg entführen.



SK Fichtenberg
vs. TSV Sechselberg

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Die Sportkameradschaft Fichtenberg kämpfte sich unter der Woche in Unterzahl in die nächste Pokalrunde (Seite 1), gegen Sechselberg soll es nun im erfolgreichen Fahrwasser weitergehen. Zunächst sah es in der Liga erst mau aus, woraus auch der sportliche Leiter Daniel Lutz keinen Hehl macht: **„Wir sind nicht gut in die Saison gestartet,**

Nach dem Pokal-Coup in Unterzahl soll nun der nächste Sieg her!

aber die Siege gegen Fornsbach und jetzt im Pokal geben Selbstvertrauen. Wir werden bald wissen, wo der Weg diese Saison hinführt...“ Mit dem TSV Sechselberg reist ein Team an den Viechberg, das gegen die SKF vor Wochen im Pokal den Kürzeren zog (1:2) und auch am vergangenen Sonntag gegen Unterrot eine Niederlage einstecken musste. Dort zeigte sich die Elf zu ideenlos vor dem Tor, trotz akzeptablem Ballbesitz. Dieses Problem hatte der TSV

auch schon im Pokal gegen Fichtenberg. **„Auch wenn wir im Pokal gewinnen konnten, gehen wir wieder von einem ausgeglichenen Kräfteverhältnis aus. Vor heimischer Kulisse wollen wir aber natürlich drei Punkte einfahren“**, so Lutz, dessen Elf sich mit einem Dreier weiter aus dem Niemandsland verabschieden könnte. Doch das will auch Sechselberg, die nur einen Punkt mehr als die SKF auf dem Tableau hat, bei einem Spiel mehr.

Pauken und Trompeten zur Seite, es herrscht Liga-Alltag beim Underdog!



SV Westheim
vs. TSV Obersontheim

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Die Maximale Punktzahl, im Pokal noch dabei - Oso-Herz, was willst Du mehr?!“, freut sich Marc Schwerin für seine Verhältnisse fast überschäumend. Aber vielleicht sind in der Blutbahn des erfahrenen Fußball-Hirns noch reichlich Endorphine unterwegs? **„Einen 0:3-Rückstand in ein 4:3 zu drehen ist einfach geil! Das**

wird allen einen zusätzlichen Schub geben!“, schmettert Schwerin, was sich angesichts der aktuellen Lage für den Rest der Liga nach einer dominanten Kampfansage anhören muss. Gegen den Aufsteiger aus Westheim geht es natürlich wieder darum, dem Spiel den eigenen Stempel aufzudrücken, wobei Schwerin aber auch Marc Elser im Blick hat: **„Er war schon als Spieler und Trainer bei uns und kennt unsere Jungs natürlich gut - umgekehrt**

ist es aber auch so! Auf ihn müssen wir aufpassen und uns insgesamt stabiler präsentieren...“

Auf den Punkt für das Spiel gegen den Aufsteiger aus Westheim bringt es die Vereinslegende Harry Schwerin: **„Was am Sonntag wieder deutlich wurde, ist, dass kein Spiel ein Selbstläufer ist und es ohne die richtige Einstellung und Moral nicht geht!“** Gegen den Underdog ist die Elf damit gewarnt.



Findet sich in den Augen Harry Schwerins **„immer besser als 6er zurecht“**: Niko Wild.



Youngster Sefoulaye Kouboni belebt den Flügel auf der Gschwender Außenbahn.



TSV Heubach II
vs. TSF Gschwend

Sonntag, 22.09.2019 um 13:00 (o.Gew.)

„Die Niederlage gegen Göggingen schmerzt zwar, dennoch sind wir insgesamt im Soll“, resümiert Gschwends Macher Markus Weiser, der sich zudem noch über den sonntäglichen 6:1-Sieg gegen Ruppertshofen freut. **„Die Mannschaft hat gerade richtig Bock, was man auch an den Spielen sieht, da sie bis zum**

Die Torfabrik aus Gschwend will in Heubach weiter fleißig produzieren!

Schluss durchziehen - so darf es natürlich gerne weitergehen!“ Zu Saisonbeginn haderte Weiser noch mit der mangelnden Chancenverwertung, zwischenzeitlich fruchtet die Arbeit des Trainerteams Taner Has/Tobias Hofmann und man freut sich über **„viele verschiedene Torschützen“** und 24 Tore aus den ersten fünf Partien! Nur wenige Kilometer weiter den Berg hoch, träumt man davon aktuell nur. Gegen die Elf aus Heubach soll es so weitergehen und Weiser meint,

das die TSF gegen Heubach **„in den letzten Spielen immer gut“** aussahen und dabei regelmäßig hohe Siege eingefahren habe. Aber: **„Man weiß nie, wer aus der ersten Mannschaft zum Einsatz kommt. Wobei uns das egal ist, wir möchten gewinnen und unser Spiel durchziehen!“**, so Weiser, der noch verrät, dass die drei Punkte eigentlich schon fest einkalkuliert seien. Personell läuft's bei den TSF ebenso rund, denn alle sind an Bord.

Ottendorf will sich im oberen Drittel festbeißen



TSV Sulzdorf
vs. FC Ottendorf

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Das war eine tolle Mannschaftsleistung mit einem verdienten Sieg am Ende“, jubelt Heiko Winter, dessen Elf nun dem sportlichen Vergleich mit dem TSV Sulzdorf, trainiert von Jürgen Hartmann, entgegen fiebert. Gegen den bisher schwächer als vermutet auftretenden Gastgeber, hat der FC Ottendorf auf jeden Fall eine gute Chance auf den nächsten Sieg, wobei in erster Linie Konstanz und Disziplin gefragt sein werden! Sollte der Winter-Elf ein Auswärtssieg gelingen, hat sie die theoretische Chance auf den dritten Tabellenplatz und könnte sich über noch mehr Euphorie in der Alltagsarbeit freuen. Dazu muss aber erst mal gewonnen werden... Letztes Jahr hat es nicht geklappt, da verlor der FCO in

Gegen den Absteiger soll ein weiterer Sieg her



SC Bibersfeld
vs. Spfr. Bühlerzell II

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Zwar gelang den Sportfreunden vergangenes Wochenende ein weiterer Sieg, doch die Tabellenführung musste die Faust-Truppe an den VfB Neuhütten abgeben, der ein besseres Torverhältnis vorzuweisen hat. Gegen den Absteiger aus Bibersfeld werden die Bühlerländer etwas mehr geprüft werden, als es am vergangenen Spieltag der Fall war, wobei Bibersfeld nicht das ausstrahlt, was ein Absteiger eigentlich ausstrahlen könnte. Es steht erst ein Sieg zu Buche, der gegen die Zweite aus Untermünchheim (2:0) zu Stande kam. Eine herbe Klatsche (0:5) im Derby gegen Rieden und ein Remis gegen Michelfelds Reserve vervollständigen das Bild.

Gelingt nun auch der erste Heimsieg?



TAHV Gaildorf II
vs. FSV Weiler z.St. II

Sonntag, 22.09.2019 um 12:45 (o.Gew.)

Die erste Garde des TAHV Gaildorf hat spielfrei („Vier Spiele, vier Siege - besser könnte es nicht sein!“), so kann sich Fußball-Boss Hasan Balcioglu zufrieden zurücklehnen und den Reservisten aus dem TAHV-Lager zusehen.



Den Weg an die Bleichwiese findet die Zweite des FSV Weiler zum Stein, die nach vier Spielen auf dem Dritttletzten Platz steht und zuletzt zwei böse Pleiten einstecken musste (1:5 und 0:6). Beim TAHV II sieht es da besser aus, denn die Gaildorfer Elf gewann zuletzt - obwohl nur noch mit neun Spielern auf dem Feld - mit 3:1 in Fornsbach und ließ trotz des Handicaps nichts anbrennen. Wenn sich die Saffak-Elf im Griff hat und sich nicht selbst dezimiert, kann man im Lager der türkischen Elf mit einem weiteren Dreier rechnen...

Unbekannte Gäste fordern Unterrot



SpVgg Unterrot
vs. Kosova Kernen

Sonntag, 22.09.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Mit dem bisherigen Saisonverlauf ist Unterrots Fußball-Hirn Andreas Zauner soweit zufrieden, wobei die Pleite gegen Großerlach noch quersitzt. Aber zum Positiven: „Gegen Sechselberg war es am Sonntag ein richtiger Arbeitssieg, der verdient war, weil wir gegen einen spielstarken Gegner eine disziplinierte Leistung geboten haben.“ Dieselbe Einstellung und den Siegeswillen der letzten Wochen möchte der Funktionär auch am Sonntag gegen den Liganeuling Kosova Kernen sehen. Zum Gegner selbst kann selbst der langjährige Vereinsakteur nichts sagen, also bedient man sich im Gaildorfer Teilort an Altbewährtem: „Wir nehmen alle Gegner ernst!“

Die Elf aus dem Remstal gab vor Saisonbeginn selbstbewusst die Meisterschaft als Saisonziel aus und wird der Rolle dabei noch nicht gerecht: Gegen den Absteiger aus Sulzbach/Murr gab es eine 0:2-Niederlage, der ein 3:1-Sieg gegen die neugegründete SGM Murrhardt/Kirchenkirnberg gegenübersteht. An sich müsste für einen selbsternannten Titelkandidaten mehr drin sein...

Nach Chancen-Fiasko soll es nun wieder klappen



SpVgg Kleinaspach II
vs. FC Oberrot II

Sonntag, 22.09.2019 um 12:45 (o.Gew.)

Die Zweite der Rottäler dümpelt aktuell im grauen Mittelfeld herum und hat dafür gegen Sulzbach/Murr auch einiges getan: „Wir waren 90 Minuten überlegen, hatten Chancen ohne Ende. Da hat man gemerkt, was Philippe Benz letzte Saison für uns wert war...“, weint Fußball-Boss Pietro Santonastaso dem im Sommer abgewanderten Goalgetter (40 Tore) eine Träne nach. Am Ende gab es ein bitteres Last-Minute-Remis gegen eine schwache Sulzbacher Elf.

Im Hardtwald soll dies nun besser werden, auch wenn Kleinaspach „kein leichter Gegner ist! Im Vorjahr haben wir ein Spiel gewonnen, aber auch eins verloren. Wir wollen auf jeden Fall punkten“, so Santonastaso, der von seinem Team den gebotenen Einsatz und Wille fordert und sich wohl Hoffnungen auf den platzenden Knoten macht, wenn er nicht in Sulzbach liegen gelassen wurde. Kaderteknisch muss man aus Rottäler Sicht auf Routinier Daniel Gräter verzichten, der sich einen Nerv eingeklemmt hat und nicht spielen können wird.



Sechselberg hatte gegen disziplinierte Unterrotter nicht viel zu lachen. Jakob Ibach (rechts) findet's wohl trotzdem ganz witzig...

„Girls day“ bei FILL!



Zwar unter dem wöchentlichen FILL-Radar, doch nicht wegzudenken (wie auch im echten Leben): Unsere Mädels im FILL-Kosmos! Sie stehen den Jungs in nichts nach, daher war FILL am ersten Spieltag der SG Bühlerzell/Bühlertann live dabei und bekam Einblicke in den Ligaalltag der Frauen.

Am ersten Spieltag in der Frauen-Kreisliga ging es für die Mädels aus dem Bühlerlertal nicht nur um drei Punkte, sondern auch um eine gehörige Portion Prestige, gepaart mit Revanchegelüsten.

Wengert, die mit dem 2:0 zur richtigen Zeit die richtige Antwort auf dem Platz gab.

„Bestraft sie einfach mit Toren, wenn sie blöd werden“, verlangte Jonas Dittes noch vor dem Spiel in der ruhigen (und aufgeräumten) Kabine und sollte nicht enttäuscht werden.

Im ersten Durchgang beobachteten die Zuschauer, die meist männlich waren, eine Partie auf ein Tor, vor allem die Außenpositionen wurden von Lisa Baumann und Franziska Rupp beackert, Vorstöße von Co-Trainerin Nadja Immel (Bild unten) gesellten sich nicht selten zu den Offensivaktionen. Doch im letzten Drittel fehlte der tonangebenden Elf aus dem Bühlerlertal die Konzentration und Konsequenz. Logischerweise ging es torlos in die Pause.

Nach der Halbzeitanalyse auf dem Feld ging es, was den Ablauf der ersten Halbzeit betrifft, unverändert weiter, wobei die Gäste der SG Fichtenau die Scheu sukzessive ablegten, aber vor dem Tor keinerlei Ideen entwickelten und Torspielerin Laura Zitterbart nicht in Verlegenheit bringen konnte. Anders war es auf der Gegenseite, wo Fichtenaus

Schlussfrau Katharina Hopfenzitz ein ums andere Mal ins Schwitzen kam und auch in Hara-kiri-Manövern retten musste. Mit dem ersten Treffer der Gastgeberinnen kehrte Sicher-



heit ein und die Dittes-Elf dominierte kontrolliert, die Gäste rieben sich immer mehr auf, verloren den Blick für das Wesentliche und lieferten sich auch öfters einen verbalen Schlagabtausch mit Gegnerin, Mitspielerin oder einer Zuschauerin. Bei dämpfigen Temperaturen fuhr die Elf aus dem Bühlerlertal schließlich einen verdienten Sieg ein, um im Nachhinein – wie kann es anders sein? – dem Bier (meist Naturradler) und der Geselligkeit zu frönen.

Ein zufriedener Trainer Jonas Dittes nahm die drei Punkte gerne

mit, nicht über seinen nächsten (möglichen) Urlaub zu informieren: „Wenn ich wegen Euch nächstes Jahr in die Türkei muss, um mich einer Haartransplantation zu unterziehen, raucht’s!“ Ganz zufrieden war er dann doch nicht, wie es sich für einen Trainer gehört...

Die Spielerinnenmänner (...also das Pendant zur „Spielerfrau“) standen ihren besseren Hälften beim Leeren der Bierkiste vorbildlich zur Seite, das Spiel wurde gleich nach dem Abpfiff analysiert, ehe der Trainer das letzte Wort hatte: „Mädels, können wir nicht unten weitermachen? Ich will schon, dass uns die Gegner beim Feiern sehen...“

Damit wäre vielleicht auch etwas Zusatzwürze für das Rückspiel clever untergebracht.

Im zweiten Spiel reist die SG Bühlerzell/Bühlertann zur Spvgg Hengstfeld, wo der nächste Dreier eingeplant ist. Schließlich heißt das ambitionierte Ziel: „Aufstieg!“

SG Bühlerzell/Bühlertann: Laura Zitterbart, Jana Hägele, Natalie Durand, Johanna Wengert, Lisa Baumann, Helen Wänger (65. Sarah Müller), Franziska Rupp (70. Lena Wörner), Lilian Kiesel, Nadine Ammon (30. Sabrina Rieder), Nadja Immel, Johanna Hämmerle

Tore: 1:0 Johanna Wengert (60.), 2:0 Johanna Wengert (86.), 3:0 Nadja Immel (88.) *Quelle: fupa.de*



So im Tunnel, dass er das Hinweis-Schild an der Tür nicht registrierte? Frauen-Trainer Jonas Dittes.

Die Gegnerinnen der SG Fichtenau machten es den Bühlerlertalerinnen in der Vorsaison nicht leicht – auch abseits des Rasens. SG-Coach Jonas Dittes, der im letzten Jahr als Trainer debütierte, erinnert sich vor dem Spiel: „Das war unterste Schublade, ich musste mich zurückhalten. Was da auf und neben dem Feld abging war nicht schön!“

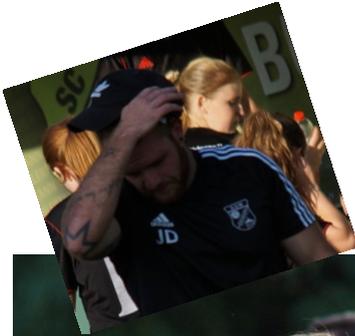
Wer nun (wie die FILL-Redaktion) dachte, es ginge beim „schwachen“ Geschlecht wesentlich zarter zu, der täuscht sich.



Auch am besuchten Spieltag konnte man Zeuge werden, dass die Partie gegen Ende ruppiger wurde und Nicklichkeiten keine Ausnahme waren. „Ihr hattet Euch gut im Griff“, attestierte Trainer Dittes nach dem Spiel. Speziell in den brenzligen Situationen konzentrierten sich die Bühlerlertalerinnen aufs Wesentliche – allen voran Johanna



Weitere Impressionen...



HIER geht's zur
Bildergalerie!



Kommentar:

Ja, es waren meine ersten 90 **durchgehende** Minuten Frauenfußball, so viel habe ich wohl bisher in meinem Leben nicht gesehen, auch nicht zusammen addiert...

Und Vorbehalte wie „weniger Intensität und Athletik als bei den Männern“ hin oder her - es war ein netter Fußball-Nachmittag mit allem was zum Amateurfußball dazugehört, ohne gravierende Unterschiede.

Bei den Ritualen und Vorgehensweisen im Fußball ist wohl Jede und Jeder gleich, ob nun beim „trashtalk“, den Kommandos, dem warm-Up, taktischer Einweisung oder eben dem Bier danach...

Einzig wirklich auffallend: In den 90 Minuten gab es auf beiden Seiten insgesamt (gefühlte) nur einen Kopfball zu sehen, trotz vieler hoher Bälle. Mehr „Köpfchen“ wäre ein großer Vorteil gewesen, oder kann noch ein großer Vorteil sein (Aber das hat Trainer Dittes sicher bereits selbst erkannt).

Und für alle, die es sich auch fragen oder gefragt haben: Die Kommandos waren tatsächlich männlich, also „Jede einen Mann!“, „Hintermann!“ oder auch „Alder“ (nicht „Hinterfrau“ oder „Alde“).
Fazit: Spaß hat's gemacht, das Bier hat geschmeckt und einen Sieg blieb auch im FILL-Kosmos – perfekt!



„FILL Spaß mit... Tim“



Die Elf aus dem Hagenbusch macht schon lange Spaß, auch heuer wird das Team von Trainer Andrey Nagumanov ein kräftiges Wörtchen bei jeder Punktevergabe mitreden können. Nach dem brachialen 4:3-Sieg nach 0:3-Rückstand steht uns der „Verantwortliche“ für den Wahnsinn des letzten Sonntags zur Verfügung: Tim Blüme!

Tim, nach so einem Sieg ist ein kleines Interview fällig (lacht)! Gratuliere natürlich!

Danke dir, Micha!
Klar, schieß' los!

Nach 0:3 noch 4:3 - Wahnsinn! Kannst Du uns das Spiel etwas "aufröseln" und die wesentlichen Details nennen, dass es so kam, wie es kam?

Auch wenn es natürlich ein sehr turbulentes Spiel war, ist der Hergang eigentlich schnell erklärt: Wir haben einfach keine gute erste Halbzeit gespielt. Niedernhall hingegen war sehr griffig und wurde mit drei Standard-Toren belohnt.

Also eher eine glückliche Führung, oder gar unverdient?

Nein, davon will ich nicht sprechen, schließlich gehören Standards genauso zum Fußball, wie alles andere auch. Aber zum Zeitpunkt vom 0:3 hat sich sicherlich auch der ein oder andere aus Niedernhall gefragt, was denn gerade passiert...



Fotos:
Michael Busse

Wie kam dann noch die Wende zustande?

Wichtig für uns waren das 1:3 vor der Halbzeitpause und der frühe Anschlusstreffer in der zweiten Halbzeit. Generell sind wir stark aus der Kabine gekommen und konnten unsere Ideen und Pläne aus der Pause umsetzen.

Niedernhall war dann abgemeldet?

Mit Ausnahme einer 100-prozentigen Chance von Kim Foss in der 90. Minute, ja. Das Spiel lief ansonsten nur in eine Richtung und, auch wenn gegen Ende sicherlich etwas Glück dabei war, glaube ich dass der Sieg verdient war.

Dein entscheidendes Tor zum 4:3 in der 94.: Was denkt man da, wenn man den Ball in der Gefahrenzone des Gegners bekommt. Was lief bei Dir in den Sekunden bis zum großen Jubel ab?

Bei gefühlten 30 Grad und den bisherigen 90 verrückten Minuten in den Knochen kann man da kaum mehr klare Gedanken fassen. Däschi (Michael Däschler) hat mir 25 Meter vor dem Tor den Ball zugespielt und ein, zwei Dribblings später habe ich abgedrückt und auf einmal hat der ganze Sportplatz gejubelt (lacht).

Muss geil gewesen sein (lacht)!

Das Gefühl war dann natürlich schon klasse! Wer unseren [Instagram-Kanal](#) abonniert hat, konnte die Freude der ganzen Mannschaft sichtlich wahrnehmen.

Und wie lange ging es dann noch (lacht)?

Wir haben natürlich schon noch ein paar Stunden mit Fans und Freunden auf dem Sportplatz gefeiert. Auch für ein paar Kaltgetränke haben sich schnell Sponsoren gefunden.

Aber wie lange es genau ging, kann nur Marco Pfitzer beantworten - er schließt in der Regel das Vereinsheim ab (lacht).



Verstehe (lacht). Tim, jetzt ist der Spaß vorbei – ein paar andere Fragen hätte ich noch zur Situation: Ihr habt nun einen, auf Papier, super Saisonstart hingelegt...

...ich denke es ist ein Zusammenspiel aus mehreren Gründen...

Zum Beispiel die drei Neuzugänge?

Klar, alle drei Neuzugänge tun uns sehr gut: Wir haben dadurch mehr Spieler im Training und können es konstant auf hohem Niveau gestalten. Außerdem bringen sie neue Stärken mit, was uns erlaubt, dass

wir unsere Mannschaft spezifischer auf den Gegner einstellen können.

Welchen Anteil haben die drei denn und wie fügen sie sich mittlerweile ein?

Außer Martin Gorges haben alle jedes Spiel gemacht, auch im Pokal haben sie fast jedes Spiel bestritten. Das zeigt natürlich die Wichtigkeit, die sie jetzt schon für uns haben. Und

neben dem Platz integrieren sie sich sehr gut!

Inwiefern?

Sie haben beispielsweise bei einem Event in der Vorsaison bereits Arbeitsschichten übernommen und sich so für den Verein engagiert. Allerdings gehören ja bekanntlich mehr als drei Spieler dazu, Siege einzufahren. So tut auch die Mannschaft ihr Bestes, um die Neuen zu integrieren und sich im Spielgeschehen noch besser abzustimmen.

Was ist in diesem Jahr bisher noch anders?



Wir haben wie im Vorjahr eine tolle Vorbereitung samt Trainingslager hinter uns und haben nur mit wenigen Verletzungsausfällen zu kämpfen.

Das war letzte Saison nicht so, ich erinnere mich...

...des Weiteren hat der Verein unseren Rasen-Trainingsplatz richten lassen, dass wir viele Einheiten auf Rasen machen konnten und uns so zum Beispiel besser auf Gegner einstellen können, deren Rasenplatz schlechter ist als unserer.

Okay. Und im Vergleich zum Vorjahr (siehe Statistik)?

Den Vergleich zum Vorjahr sehe ich nicht. Wir haben in der letzten Saison das erste

Spiel gegen Sindringen klar verloren, gegen Michelfeld war es eine enorm unglückliche Niederlage. Zwar waren es damit letztes Jahr zwei Meisterfavoriten in den ersten vier Spielen, aber auch Niedernhall wird dieses

Jahr ganz viele Punkte einfahren, da bin ich mir sicher!

Aber so direkt vergleichen tut man es nicht mit dem Vorjahr?

Nein, ich glaube auf Ergebnisse im Vergleich zur letzten Saison geht man nicht groß ein.

Du hast Recht, wir haben nun einen tollen Saisonstart hingelegt und auf den müssen wir aufbauen, indem wir weiterhin konzentriert trainieren, uns auf Gegner vorbereiten und einen Schlachtplan für die jeweiligen Spiele zurecht legen. Wir wissen um unsere Stärken, und besonders unsere Mentalität im vergangenen Spiel zeigt, dass wir bereit sind dieses

Jahr wieder oben mitzuspielen!

Wie blickt man wie Du, wenn man eigentlich "nur" die Erste im Blick hat, auf den Unterbau? Also Eure Zweite, die ja immerhin A-Klasse spielt...

Micha, grundsätzlich wollen wir gar nicht groß zwischen den Mannschaften differenzieren. Sicher muss man hin und wieder Trainingseinheiten trennen, aber es ist keinesfalls so, dass man nur die Erste im Blick hat. Es geht darum in den Partien beider Teams je eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu schicken, wie jedes Jahr. Und da sprechen sich Nagu, Mitch und Yavuz sich stetig ab. (Andrey Nagumanov, Michael Deininger und Yavuz Tuncel)

Tim, Euer Torjäger Michael Däschler zeigt sich nach dem Urlaub in Topform: Wie holst Du ihn wieder runter? Oder muss man das gar nicht (lacht)?

Naja, wenn man gesehen hat, wie Däschi vor seinem Urlaub gespielt hat, dann müsste man fast überlegen ihn in regelmäßigen Abständen wieder in den Urlaub zu schicken (lacht)!

Spaß beiseite: Däschi ist ganz einfach wichtig für unser Spiel und ich bin froh, dass er wieder zurück ist.

Noch ein Blick auf den Sonntag: Wie schätzt Du Westheim ein, auf was werdet Ihr achten?

Puh, ich selbst kann nicht so viel zu Westheim sagen... Wir spielen gegen unseren ehemaligen Trainer Marc Elser und kennen natürlich seine Torgefährlichkeit und Cleverness, auch mal einen Elfer zu schinden - darauf müssen wir sicherlich achten. Ansonsten werden die Trainer wie immer einen Plan für die Trainingswoche haben und uns für unser Volksfestspiel vorbereiten.

Das reicht erstmal, wünsche Euch alles Gute!

Danke Micha, Dir auch!

Saisonstart TSV Obersontheim 18/19:
2-0-2 9:10 6 Pkt.

Saisonstart TSV Obersontheim 19/20:
4-0-0 18:5 12 Pkt.

Gegner (wo)	19/20	18/19
Altenmünster (A)	4:1	3:1
Dünsbach (H)	4:0	6:1
Mainhardt (A)	6:1	5:0
Niedernhall (H)	4:3	3:0



Fotos: Michael Busse